

Integriertes Klimaschutzkonzept mit Maßnahmenentwicklung

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, aufbauend auf dem Klimaschutz-Konzept des Magistrats für die gesamte Stadt ein integriertes Klimaschutzkonzept mit Maßnahmenentwicklung zu erstellen. Beispielhaft sollen die Maßnahmen für die Stadtteile Kirchditmold, Unterneustadt und Bettenhausen dargestellt werden.

Dabei soll mit einer Einbeziehung von aktiven gesellschaftlichen Gruppen (z. B. Kirchengemeinden, Gewerbetreibende, Vereine, Wohnungsbaugesellschaften) und Bildungseinrichtungen (vom Kindergarten bis VHS) Klimaschutzstrategien mit den Menschen im Stadtteil zielgerecht und handlungsorientiert entwickelt werden.

Über Informationen und gute Beispiele sollen die Eigentümer von Gebäuden möglichst bald zu konkreten Handlungsschritten angeregt werden. Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadtteile soll einen konkreten Handlungsrahmen für die nächsten Jahre bieten, in dem die Klimaschutzaktivitäten aller Akteure optimal aufeinander abgestimmt und Synergien optimal genutzt werden können.

Für dieses Projekt sollen Fördermittel der Klimaschutzinitiative für Kommunen des Bundes (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) beantragt werden.

Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz
Stellv. Fraktionsvorsitzender B90/Grüne